

Liederblätter reichen nicht aus

Traditioneller Gottesdienst in Niederhunscheid

LÜDENSCHIED ■ Für die Gemeindeglieder der evangelischen Kirchengemeinden Oberrahmede und Rahmede, zu denen vor einigen Jahren noch die Lüdenscheider Kreuzkirchengemeinde hinzugekommen ist, ist es inzwischen schon eine lieb gewordene Tradition, den Gottesdienst am Himmelfahrtstag in Niederhunscheid zu feiern. Diesmal reichten die Liederblätter nicht aus, und es mussten viele zusätzliche Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Wie Pfarrer Thorsten Brinkmeier (evangelische Kirchengemeinden Oberrahmede und Rahmede) erklärte, hatten sich nämlich in diesem Jahr mehr Menschen als jemals zuvor zu dem Gottesdienst im Grünen eingefunden. Eine ganze Reihe von ihnen hatte den Weg von verschiedenen Treffpunkten aus zur Fuß zurückgelegt. Mit sei-

ner Begrüßung verband Brinkmeier ein herzliches Dankeschön an die Familien Müller, Losigkeit und Bunzel, die wieder das schöne Grundstück für den Open-Air-Gottesdienst zur Verfügung gestellt hatten, an das Team, das das Kinderprogramm auf der Wiese gestaltete und an den Obdachlosen-Freundeskreis (OFK), der den Transport und den Auf- und Abbau der Bänke übernommen hatte.

Brinkmeier leitete den Gottesdienst gemeinsam mit Pfarrerin Dr. Tabea Esch und den Kreuzkirchenpfarrern Hans-Georg Ahl und Eckart Link. Die gesamte Feierstunde einschließlich der Lieder, die der von Sabine Hartkopf geleitete Posaunenchor der Gemeinde

Rahmede schwungvoll begleitete, bezog sich unter dem Motto „Eins live“ auf die Einheit der Christen. ■ ih



Die Theatergruppe der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede präsentierte ein Anspiel. ■ Foto: Weiland